

Protokoll

Runder Tisch St. Peter und Paul

20. April 2009 um 19.30 Uhr im Pfarrheim

Anwesend:

Josef Feldmann	Magdalene Bäumer	Martina Lampe
Sabine Wallmeier - Protokoll	Hedwig Stermann	Heinz Minnerup
Anton Gersmeier	Franziska Fasselt	Pfr. Abraham Manalil
Oswald Linsky	Margret Stroth	Hubert Poerschke
Eva Linsky – Vorsitz	Raimund Stroth	Marianne Voß
Mariele Knüppel-Neumann	Maria Runde	Klemens Poerschke
Nikolaus Schulte-Brochterbeck	Annette Beulting	Norbert Voß

TOP 1 – Bericht aus der Arbeit des PGR und den anderen Gemeindeteilen

Der PGR beschäftigt sich zur Zeit mit der Frage der Freigabe von Gottesdienstzeiten für Sondergottesdienste. Hierzu wurden Kopien der Vorlage für die Sitzung des PGR Heilig Kreuz am 12.03.2009 verteilt. Abschließend beraten will der PGR hierüber am 27.04.2009 (od. am 17.06.2009).

Folgende Stichworte wurden diskutiert:

- Hochzeiten/Ehejubiläen
2 freitags => z. B. 15.00 Uhr und 16.30 Uhr
samstags möglich machen
kein Gottesdiensttourismus am Samstag – nur gemeindenahen Personen
Gleichzeitigkeit von 3 Terminen (in ganz Hl. Kreuz) aber nur 2 Priester verfügbar,
=> ein Termin muss Wortgottesdienst mit Diakon / Laien sein
- Tauftermine
sind für alle Gemeindeteile festgelegt, so dass jeder nach Termin oder Kirche schauen kann
- Extrakosten
hier sind zu beachten: ehrenamtliche Küster / Musiker
evtl. anfallende Überstunden von Hauptamtlichen
hier muss geschaut werden, ob Extrakosten bezahlt werden müssen/sollen
- Sinusstudie
ist der Hintergrund dieser Überlegungen
- Veröffentlichung
Die mögliche „Öffnung“ von Sondergottesdienstterminen sollte nicht veröffentlicht werden, sondern lediglich nach Anfrage und interne Absprache genehmigt werden.
- Vorschlag an den PGR
JA zur Öffnung von Sondergottesdienstterminen
Empfehlung: Probe- und Beobachtungszeit von 2 Jahren

TOP 2 – Ehrenamtlichenfest (Fr, 19.06.) und Primiz (So, 07.06.) in Dörenthe

Am Freitag, 19. Juni 2009 findet das diesjährige Ehrenamtlichenfest für alle Erwachsenen (über 16 Jahre) statt.

Es beginnt um 18.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Modestus-Kirche.
Anschließend gibt es Essen / Trinken.

Das Ehrenamtlichenfest für Kinder findet 2010 statt.

Am Sonntag, 7. Juni 2009 feiert Bruder Elija Johannes Pott seine Heimatprimiz um 10.00 Uhr in der St. Modestus-Kirche.
Da dies für die ganze Gemeinde ein großes Ereignis ist, sind alle herzlich eingeladen.

Der Primizsegen wird um 15.00 Uhr in der Andacht erteilt.

Statt persönlicher Geschenke anlässlich seiner Primiz bittet Bruder Elija um Spenden für Projekte der Heilig-Kreuz-Gemeinde: Teresina / Kinderdorf Irati / Leprakreis.

TOP 3 – 06.06.2009 Jubiläum von Kindergarten (40 Jahre) und Grundschule (50 Jahre)

Vom Kindergarten konnte leider niemand kommen, um über das Jubiläum zu berichten.
Die Vorbereitungen für das Jubiläum laufen aber auf Hochtouren.
Es wird ein vielfältiges Programm erstellt. Außerdem wird es eine interessante Festschrift geben.

Bei dieser Gelegenheit wurde berichtet, dass der Namensfindungsprozess in die Endphase geht. Wie bekannt ist, wurden die Bruder-Klaus-Schule Brochterbeck und die Friedrich-Adolf-Krummacher-Schule zu einer Gemeinschaftsgrundschule zusammengelegt. Jetzt wird ein gemeinsamer neuer Name gesucht.

Die Schulkonferenz hat eine Vorschlagsliste mit drei Namen vorgelegt:

- Teutoburgerwald-Schule
- Regenbogenschule
- Pippi-Langstrumpf-Schule

Die Kinder hätten sich mehrheitlich für den Namen „Teutoburgerwald-Schule“ entschieden.
Nun seien die Eltern in einem Brief um ihre Meinung gefragt.

Hierüber wurde lange diskutiert – auch, dass überhaupt der Name „Bruder Klaus“ aufgegeben werden soll. Das Landvolk hat Bruder Klaus sehr verehrt. Daher wurde seinerzeit dieser Name gewählt.

Vor allen Dingen wurde bemängelt, dass bei den vorgeschlagenen Namen ein christlicher Bezug fehlt.

Norbert Voß wusste in diesem Zusammenhang zu berichten, dass letztendlich der Rat über den Namen entscheiden wird. Er schlug vor, einen Brief an den Bürgermeister zu schicken.
Auch die Vereine sind gebeten, sich entsprechend an den BM zu wenden.

Anmerkung:

Auch die Tecklenburger Grundschule verliert ihren christlichen Namen.

„**Friedrich Adolf Krummacher** (* 13. Juli 1767 in Tecklenburg; † 4. April 1845 in Bremen) war evangelischer Theologe.

(Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Adolf_Krummacher)

Wichtig ist, dass ein gemeinsamer Name gefunden wird ohne sowohl den Tecklenburgern als auch den Brochterbeckern das Gefühl zu geben, sie müssten alles aufgeben und würden von der jeweils anderen Schule „geschluckt“.

Nach Rücksprache mit Frau Weßendorf (Schulleiterin) fand eine umfassende Befragung statt. Durch die Presse sind alle Vereine und Institutionen gebeten worden, Namensvorschläge einzureichen. Tatsächlich gab es keine große Resonanz. Unter den eingereichten Vorschlägen mit christlichem Bezug fanden sich „Mutter Theresa“ und „Rotes Kreuz“. Darüber hinaus gab es einige Vorschläge aus dem Bereich von Astrid Lindgren.

Die Schulpflegschaft hat sich dann sehr genau mit den einzelnen Namensvorschlägen beschäftigt und die drei besten heraus gesucht:

- Teutoburgerwald-Schule
- Regenbogenschule
- Pippi-Langstrumpf-Schule

In einem ersten Schritt wurden dann die Kinder befragt, die sich mehrheitlich für „Teutoburgerwald-Schule“ entschieden haben. Die beiden anderen Vorschläge fanden sie zu „kindergartenkindlich“.

Danach wurden die Eltern in einem Elternbrief informiert und um ihre Wahl gebeten. Auch hier wurde mit absoluter Mehrheit „Teutoburgerwald-Schule“ favorisiert.

Dieser eindeutig gewählte Name wurde an die Stadt weitergegeben, die als Schulträger verantwortlich ist. In den Rat zur Beratung und Entscheidung wird der Name erst im September gegeben. Die vom Rat gefällte Empfehlung wird dann zur Bezirksregierung weitergeleitet, die dann ihrerseits den endgültigen Namen bestätigt.

Auch wenn ein ansprechender christlicher Name nicht gefunden wurde, bedeutet dies auf gar keinen Fall, dass damit gleichzeitig das christliche Element aus der Schule auszieht.

Die Schule hat an beiden Standorten sehr gute Kontakte sowohl zur evangelischen als auch zur katholischen Kirche: In Tecklenburg teilen sich Pfarrer Falkenberg (kath.) und Pastor Ost (ev.) im halbjährlichen Wechsel die Kontaktstunde; in Brochterbeck finden wöchentliche Kontaktstunden mit Pastor Schwager (ev.) und Marielle Knüppel-Neumann (kath. Pastoralreferentin) statt. Die Zusammenarbeit mit allen Kirchenteilen ist sehr positiv und die Kontaktstunden sollen unbedingt beibehalten werden.

Selbstverständlich wird das Mosaik von Bruder Klaus in der Grundschule sichtbar bleiben. Schließlich sind dies die Wurzeln der Schule und bildeten in den vergangenen Jahren ein solides Fundament.

Da der Teutoburger Wald beide Ortsteile miteinander verbindet, scheint dies ein annehmbarer Name für beide Standorte zu sein.

TOP 4 – Wahlen zum KV und PGR am 07./08.11.2009 – Kandidatensuche

Aus dem Kirchenvorstand werden beschlussmäßig die Hälfte per Losentscheid ausscheiden. Da der KV z. Z. aus 10 Personen besteht, werden 5 Mitglieder gewählt werden müssen. Für Brochterbeck sind alle drei Mitglieder (Herbert Mersch, Heinz Minnerup, Martina Lampe) zur Wiederwahl bereit.
Die nächste KV-Sitzung ist am 11. Mai.

Für den Pfarrgemeinderat wählt jede Teilgemeinde ihre vier Mitglieder
⇒ 6 Kandidaten müssen für Brochterbeck gesucht werden.

Der PGR wünscht sich, dass ein Querschnitt der Gemeinde gefunden wird, d. h. auch Jugendliche und Senioren.
Annette Beulting wird sich zur Wiederwahl stellen,
Raimund Stroth möchte nicht unbedingt,
Anton Gersmeier steht nicht zur Wiederwahl.

Die nächste PGR-Sitzung ist am 27. April.
Die Kandidaten sollen bis zu den Sommerferien feststehen.

Ganz besonders sollen die Jugendlichen angesprochen werden, hier insbesondere aus den Vereinen Landjugend und Jungkolping.

Jeder soll bitte überlegen: Wen kann man ansprechen? Wer will kandidieren?

Außerdem muss auch noch rechtzeitig ein Wahlvorstand gebildet werden.

TOP 5 – Pfarrfest am 28.06.2009

Das Bier ist schon bestellt!
Jugendgruppen überlegen noch über Programm
AK Eine Welt wird auch eine Aktion machen
Es soll auch wieder indisches Essen (Kleinigkeit) geben
Kolping wird mit eigenem Würstchen-Stand vertreten sein

Martina Lampe und Heinz Minnerup werden die Landjugend fragen, ob sie Schnitzel und Pommes (Friteuse könnte von Joh. Bosco geliehen werden), und Eis verkaufen möchten.

Der Kindergarten wird etwas vom Jubiläumsprogramm auch am Pfarrfest zeigen.

Marianne Voß ist bereits mit den Vorbereitungen zur Verlosung angefangen.
Jeder ist gebeten, dort anzufragen, wo er auch im letzten Jahr gefragt hat.

Vielleicht kann man ein kleines Ratespiel o. ä. machen???
...im Zusammenhang mit der Kirchenrenovierung ????

Kirchturmführungen sind aus sicherheitstechnischen Gründen verboten!!!

TOP 6 – Bericht der Vorbereitungsgruppe „Kirchweihjubiläum“

Besuch der Gemeindemitglieder

Die Vorbereitungen hierfür sind in vollem Gang.

Das Vorbereitungsteam hat 35 – 40 Personen gefunden, die bereit sind, Hausbesuche zu machen. Geplant sind ca. 20 Besuche pro Person/Team.

Ein erstes Treffen zur Information hat mit den beteiligten Personen bereits stattgefunden.

Eva Linsky las den Entwurf eines Briefes vor, der beim Hausbesuch mitgenommen werden soll. Auf der Rückseite sollen noch konkrete Zahlen und Daten stehen.

Die Hausbesuche sollen im September 2009 stattfinden.

Dazu findet ein Treffen aller Besucher statt am Montag, 31.08.2009 um 20.00 Uhr im Pfarrheim. Hier werden dann die Bezirke eingeteilt und die Tüten gepackt mit dem Brief und Spardosen.

Festschrift

Die Arbeitsgruppe (Hubert Rottmann / Hubert Heemann / Werner Otte) hat ein Konzept für die Festschrift erarbeitet:

- quadratisches Format
- ca. 50 Seiten
- Geschichte der Gemeinde
- Lebendige Gemeinde heute
- Grußworte: Pfarrer Weber / Pfarrer Abraham / Bischof Genn / Pastor Schwager
- Vereine sollen max. 2 Seiten schreiben
(nicht wie im 850-Jahre Buch sondern aktuelle Darstellung / Intention / Gemeindegontakt)
- Ökumene
- Bilder – alte Bilder
- Ohne Werbung
- Verkauf zum Selbstkostenpreis

Aktionen und Ideen für das Jubiläumsjahr

Bischof Genn soll für den Abschlussgottesdienst im Januar 2011 angefragt werden.

Bild der Kirche war auf den Kirchennudeln und ist auch auf den Spardosen und kommt auf den Brief. Dies soll von nun an das Motto-Bild sein.

Bis September 2009 soll ein Flyer erstellt werden für das „Kirchenjubiläumsjahr“.

Ideen für das Programm bitte bei Eva Linsky oder Sabine Wallmeier abgeben.

Dies können sein regelmäßige Termine, davon einer mit besonderer Darstellung oder Höhepunkt, z. B. Kolping-Ferienaktion, Landfrauen-Frühstück, ...

Ganz nach dem Motto „Das gibt es alles – schaut mal: Kirche ist lebendig!“

Auch werden dort Gemeindeg Höhepunkte: Wallfahrt / Pfarrfest aufgenommen.

Terminrahmen. Oktober 2009 – Januar 2011.

Vorschlag: Jubiläumskerze

Die Kirchennudeln sind so gut wie verkauft.

Kirchenrenovierung

Bis zu den Sommerferien sollen alle Angebote eingeholt und Termine festgelegt werden.
Für die Lautsprecheranlage liegen bereits zwei Angebote vor, das dritte ist in Arbeit.

TOP 7 – Verschiedenes

Die Landjugend überlegt am 4. Oktober einen Hofgottesdienst bei Familie Schüring zu feiern.

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist am 3. Mai. (Ausgabe: Pfingsten)

Martina Lampe verteilte Flyer mit dem Hinweis auf eine Flugpilgerreise ins Heilige Land für alle Gemeindemitglieder vom 2. bis 12. April 2011. Sie und Ulrich Zurloh werden diese Reise zusammen mit Emmaus-Reisen, Münster, planen und organisieren und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

Anton Gersmeier sprach den Messdienern ein großes Lob für deren guten Einsatz bei den letzten Feierlichkeiten aus. Das Üben habe sich sehr gelohnt. Danke auch hierfür.

Am 8. oder 9. September soll ein Treffen von PGR und Runden Tisch auf Stadtebene in Laggenbeck stattfinden

Thema: „Generation“ oder „Armut hier und weltweit“ mit Bischof Kamphaus

TOP 8 – Neuer Termin

Der nächste Runde Tisch findet statt am Montag, 25. Mai 2009 um 19.30 Uhr

(geschrieben von Sabine Wallmeier)